

Weil das Thema zeitgeschichtlich außerordentlich wichtig ist, zitieren wir den Text als PDF. Verweise und alle Kommentare der Leserschaft lesen Sie, wenn Sie die Junge Freiheit testen/abonnieren. Wir empfehlen ein [Abonnement der Jungen Freiheit](#) ausdrücklich.

JUNGE FREIHEIT

WOCHENZEITUNG FÜR DEBATTE

JF-Exklusiv: AfD-Verbotdiskussion ohne AfD-Politiker? So erklärt die ARD ihre Gastauswahl



JF-Exklusiv

AfD-Verbotdiskussion ohne AfD-Politiker? So erklärt die ARD ihre Gastauswahl

Der AfD-Ausstieg Alexander Leschik, der Journalist Ronen Steinke, die Schauspielerin und Moderatorin Ruth Moschner, der Publizist Albrecht von Lucke, der Grünen-Politiker Michael Kellner, die CDU-Politikerin Serap Güler und der Moderator Louis Klamroth (v.l.n.r.) in der ARD-Talkshow „hart aber fair“. Kein AfD-Politiker in einer Sendung über die AfD Foto: picture alliance / dpa | Horst Galuschka

Deutschland | 08. Oktober 2024 | Vincent Steinkohl | 35 Kommentare

Bei „hart aber fair“ wird über ein AfD-Verbot diskutiert – ohne einen Vertreter der Partei einzuladen. Ist das das Verständnis von Fairneß und Ausgewogenheit beim Rundfunk? Die JUNGE FREIHEIT hat nachgefragt – und eine bemerkenswerte Antwort erhalten.

Ein Jahr, nachdem islamistische Terroristen das größte Massaker an Juden seit dem Zweiten Weltkrieg begehen, geht es bei „hart aber fair“ nicht um den grassierenden Judenhaß auf Deutschlands Straßen. Dort wird am Montag abend das offenbar größte Problem Deutschlands diskutiert: die AfD und die Frage nach der Möglichkeit eines Parteiverbots.

Eine illustre Runde bespricht unter dem Titel „Der Fall AfD: Einfach verbieten?“ das Für und Wider der Idee. Da wäre zum Beispiel Michael Kellner, grüner Staatssekretär im Wirtschaftsministerium und Mittelstandsbeauftragter der Bundesregierung. Er ist einer von knapp 40 Bundestagsabgeordneten um Marco Wanderwitz (CDU), die eine Abstimmung im Bundestag über ein Verbot der Blauen Partei zu Wege bringen wollen. Wieso tut er das? Kellner zieht die großen historischen Linien. „Weil unser Grundgesetz die Möglichkeit eines Parteienverbotes gibt, eine Lehre aus der Weimarer Republik.“

Inhaltlich genauso, wenn auch etwas zeitgeistiger formuliert, sieht es der *Süddeutsche Zeitung*-Journalist Ronen Steinke. Der Jurist warnt vor zu viel „Gelassenheit“ im Umgang mit der Weidel-Partei. Gerade in Thüringen hätten „People of Color diese Lässigkeit auf gar keinen Fall“, weiß der in Erlangen geborene Wahlberliner.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von X. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben

werden.

[Mehr Informationen](#)

[Inhalt entsperren](#)

[Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren](#)

CDU-Politikerin sorgt sich um „Opferstatus“ der AfD

Ebenfalls für ein Parteiverbot spricht sich die Fernsehmoderatorin Ruth Moschner aus. Sie schildert einen Schlag aus ihrem Leben, um ihre Position zu begründen. „Aktuell ist es so: Meine Freundinnen sprechen zu mir und sagen, ich habe Angst in diesem Land, ich überlege auszuwandern.“

Auch Skeptiker kommen zu Wort – zum Beispiel die CDU-Politikerin Serap Güler. Führende Verfassungsrechtler schätzten, so Güler, die Chancen auf ein erfolgreiches Verbotsverfahren gering ein. Außerdem dauere so ein Prozeß jahrelang und stärke den „Opferstatus“ der AfD. Der Politikwissenschaftler Albrecht von Lucke sagt im Grunde genau das Gleiche.

„hart aber fair“ erklärt die Auswahl der Gäste

Der dritte Verbotgegner ist der AfD-Aussteiger Alexander Leschik. „Der Flügel wurde abgeschafft und die (ganze) Partei wurde zum völkischen Flügel um Björn Höcke“, meint Leschik. Warum dann nicht einfach verbieten? Leschik unterscheidet klar „zwischen der Partei und ihren Funktionären und den Wählern auf der anderen Seite“. Die Mehrheit der einfachen Wähler stehe „felsenfest auf dem Boden der freiheitlich-demokratischen Grundordnung“. Diese Menschen würden sich im Falle eines AfD-Verbots noch stärker von der etablierten Politik abwenden.

So geht es munter hin und her. Der Grundkonsens, wonach die AfD die Partei gewordene Manifestation alles Schlechten auf der Welt sei, ist sowieso da. Nur beim „wie bekämpfen“ ist man sich uneinig. Für Moderator Louis Klamroth ist das anscheinend die Speerspitze der ergebnisoffenen Debattenkultur und so lobt er am Ende die anwesenden Gäste. „Das war tatsächlich schön zu sehen, wie sie gemeinsam darüber nachgedacht haben, wie mit der AfD umzugehen ist.“

Doch fehlt da nicht jemand? Warum kam kein AfD-Politiker selbst zu Wort? Die JUNGE FREIHEIT fragte beim „hart aber fair“-Team nach. „Wir haben in unseren Sendungen immer wieder auch Vertreter der AfD zu Gast“, sagt ein Sprecher des Senders. Die Frage, ob eine Partei verboten werden sollte, sei aber eine Frage, „die sich der Natur der Sache nach an Vertreter der anderen im Bundestag vertretenen Parteien, an Bundesregierung und Bundesrat sowie gegebenenfalls später an das Bundesverfassungsgericht richtet“.

Es findet sich eben immer ein Grund, die Partei nicht einzuladen.

[Kommentare anzeigen](#)

Jetzt die JF stärken!

Unabhängigen Journalismus unterstützen!

 [Spenden](#)

Der nächste Beitrag

[◀ Legale Meinungen am Pranger? Scharfe Kritik an neuen Meldestellen](#)

[Der brutale Abstieg der Greta Thunberg ▶](#)

Das Verbot wird keinen Erfolg haben, aber darum geht es nicht, sondern darum, dass darüber gesprochen wird, vor allem negativ im ÖRR über die AfD.

[Antworten](#)

axel56 sagt:

8. Oktober 2024 um 23:23 Uhr

Also ich finde es gut, dass niemand von der AfD dabei war. Die oder der wäre vielleicht in seinen Gefühlen verletzt worden. Oder? Wir haben uns doch alle ach nee, das war jetzt aus einem anderen Film.

[Antworten](#)

RHU57 sagt:

8. Oktober 2024 um 23:22 Uhr

Einfach goldig, diese selbsternannte schlechtmensch-Medienblase. Kummulativ dürfte der abgebildete Haufen maximal 10 Gehirn-Synapsen sein eigen nennen. Mein herzliches Beileid dem armen Schwein (Entschuldigung!), das sich diesen Medien-Unrat antun muß, um darüber zu berichten.

Täten wir nicht alle besser daran, solches einfach zu ignorieren, wie ich es seit ca. 6 Jahren mache. Das ist gut für meinen Blutdruck, mein geistiges und seelisches Wohlbefinden und schon auch mein unmittelbares Umfeld, da ich zu lautstarken Unmutsäußerungen neige.
Übrigens, wann geht mal jemand gegen Haß & Hetze im ör-Schundfunk vor?

[Antworten](#)

Günter_Iksal sagt:

8. Oktober 2024 um 22:49 Uhr

Ich habe mir diese links-grüne Extremisten-Sendung erspart !
Der ÖRR gehört gehörig reformiert – da extrem Einseitig !
Vielfalt tötet !
AfD rettet Leben !
Für Deutschland nur das Beste ! -> Radikale Araber raus !

[Antworten](#)

Dieter sagt:

8. Oktober 2024 um 22:39 Uhr

Nun laßt sie doch mal ihre „Ausdüstungen“ heraus blasen. Ein Verbot ist damit nicht wahrscheinlicher geworden. Die AfD zieht ihre Energie aus den Verhältnissen. Jeder dieser „Angstschisser“ plappert einfach dummlicherweise nach oder fürchtet Nachteile. Dieser ÖRR-Kanal wird sich auflösen. Davon gehe ich aus.

[Antworten](#)

Wilhelm Friedrich sagt:

8. Oktober 2024 um 22:35 Uhr

Wäre für so etwas die Bezeichnung „journalistische Inzucht“ zutreffend?

[Antworten](#)

Wilhelm Friedrich sagt:

8. Oktober 2024 um 22:30 Uhr

Wäre für so etwas die Bezeichnung „journalistische Innzucht“ zutreffend?

[Antworten](#)

UnbetreuterDenker sagt:

8. Oktober 2024 um 22:23 Uhr

Das Perverse daran ist die Tatsache, das man solch eine Ansammlung gemeingefährlicher Psychopaten mit den Zwangsgebühren finanzieren muß.

[Antworten](#)

Carsten Schulz sagt:

8. Oktober 2024 um 21:40 Uhr

Nach der ‚Logik‘ dieses ÖRR-Sprechers sollten dann wohl künftig auch Angeklagte in einem Strafprozess nicht mehr an der Verhandlung in eigener Sache teilnehmen? Denn die Frage der Verurteilung richtet sich der Natur nach ja an die Kläger.

Aber Ironie beiseite!

Audiatur et altera pars – auch die Gegenseite muss gehört werden. Das ist ein altes rechtsstaatliches Prinzip. Aber um Rechtsstaatlichkeit geht es diesem Sprecher wohl nicht. Gesinnung ist wichtiger!

[Antworten](#)

Bernd Schmieder sagt:

8. Oktober 2024 um 21:19 Uhr

Wenn ihr über Sendungen wie „hart aber fair“ berichtet, fühle ich mich nur noch belästigt.

[Antworten](#)

Nachdenker sagt:

8. Oktober 2024 um 21:15 Uhr

Der ÖRR lässt – in fast allen Berichten u. Nachrichten – die AfD total „außen vor“ oder hetzt gegen sie. Mein Vorschlag an die JF wäre daher: SÄMTLICHE Berichte und Äußerungen aus den „Öffentlich-Rechtlichen“ zukünftig nicht mehr veröffentlichen oder einfach ignorieren.

[Antworten](#)

kurowski sagt:

8. Oktober 2024 um 21:10 Uhr

Begriffsterminologie wird peinlichst vermieden.

Grüne sind im höchsten Grade faschistoid. Ein Verbotverfahren sollte diskutiert werden.

Bin aber eigentlich gegen jegliches Verbot eher für Aufklärung im Sinne von Kant.

90 Prozent der Wähler wählen nicht Grün. Habeck will Kanzlerkandidat werden, warum nicht gleich

Anspruch auf den Kaiserthron von China? Völlig realitätsresistent!!!!
Grüne sind einfach kein Thema mehr.

Antworten

Mjolinir sagt:

8. Oktober 2024 um 20:41 Uhr

Das ist mal wieder ein gutes Beispiel wie die Blockparteien, solche Leute wie dieser von Lucke, der seine Fratze bei jeder sich ihm bietenden Gelegenheit in die Kamera hält, SZ-Schreiberlinge ala Ronen Steinke, und Koryphäen wie Ruth Moschner, die mit Sätzen wie: „Meine Freundinnen sprechen zu mir und sagen, ich habe Angst in diesem Land, ich überlege auszuwandern“, unter Beweis stellen welch unglaubliche Intelligenzbestien sie doch sind, die AfD „inhaltlich stellen“ wollen. Und die „Freundinnen“ der Moschner sprechen nicht MIT ihr, nein, die sprechen ZU ihr. Sie scheint ein Medium zu sein, aber vermutlich hat sie bloß Wahnvorstellungen. Die dummliche Ausrede der haf-Redaktion ist typisch, es wird zum allergrößten Teil immer nur ÜBER die AfD geredet, aber eine inhaltliche Auseinandersetzung MIT der Partei, versucht man von Seiten der Systempresse weitestgehend zu vermeiden. Ist es doch viel einfacher sich im eigens geschaffenen Wolkenkuckucksheim untereinander überwiegend einig zu sein, und den ein oder anderen Gast ein bisschen konträre Meinung vorgaukeln zu lassen. Am Ende aber geht um die Manipulation des Zuschauers, darum aufzuzeigen, daß ein Verbot der AfD der beste Weg wäre.

Antworten

René de Bakker sagt:

8. Oktober 2024 um 20:14 Uhr

Hexensabbat.

Antworten

Tereza sagt:

8. Oktober 2024 um 20:00 Uhr

Zwei.

Zu Ruth Moschner „Aktuell ist es so: Meine Freundinnen sprechen zu mir und sagen, ich habe Angst in diesem Land, ich überlege auszuwandern.“

Genau auch meine Wahrnehmung. Aber offensichtlich aus einem völlig anderen Erlebnis-Kontext. Ich war zum Beispiel gestern mit dem ÖPNV unterwegs und diverse Einkäufe erledigen. Ich habe mich sehr unwohl gefühlt in meiner Geburtsstadt. Überall schwarzbärtige Jungmänner (auf dem „Bürgersteig, in den Kaufcentern, im Handel als Verkaufskräfte), es wird kaum noch deutsch gesprochen, jede Menge Dreck und Müll und Gestank. Aus einer Straßenbahn bin ich vor meinem Ziel wieder ausgestiegen, weil ich die Ausdünstungen eines „Fahrgastes“ nicht mehr ausgehalten hab. Sich weiter von ihm wegsetzen, hat nichts genützt. Ging anderen auch so.

Frauen wie ich können kaum noch allein unterwegs sein, denn dann (ich wechsele nun zu O-Ton Cem Özdemir) „... kommt es häufiger vor, dass sie [...] von Männern mit Migrationshintergrund unangenehm begafft oder sexualisiert werden.“ So war es gestern wieder. Dies ist nicht mehr meine Stadt. Dies ist nicht mehr meine Heimat. Ich denke inzwischen auch schon über's Auswandern nach. Aber nicht wegen der AfD.

Antworten

Paulinaroth sagt:

8. Oktober 2024 um 20:27 Uhr

Ich war in einer U-Bahn mit meiner 18jähr. Enkelin unterwegs. Uns gegenüber saßen 3 Orientalen. In meinem Beisein zogen sie meine Enkelin mit ihren Blicken u. süffisantem Grinsen aus u. sprachen sie laufend an. Mein „haltet den Mund“ interessierte sie nicht, sie wurden noch breitbeiniger u. lachten! Später fragte ich meine Enkelin, ob ihr das öfter passiert. Sie sagte: „immer u. laufend“! Sie sind in in gewissem Sinne längst die Mehrheit. Wir sind gar nicht darauf geschult, darauf richtig zu reagieren!

Antworten

jodibel sagt:

8. Oktober 2024 um 21:05 Uhr

Darf ich wissen, von welcher Stadt Sie sprechen ?

Wuppertal, Recklinghausen, Essen, Gelsenkirchen, Mülheim, Oberhausen, Solingen, Remscheid, Köln, Leverkusen, ..., ?

Oh ! Duisburg und Moers habe ich vergessen !

jodibel

Antworten

dr. faust sagt:

8. Oktober 2024 um 21:17 Uhr

.....Genau auch meine Wahrnehmung.....

Politiker, die der Meinung sind, daß die Verheißungen des freien Westens letztlich die Kraft haben werden, die MUSLIMISCHEN MASSEN zu absorbieren“ und derart argumentieren, sind ahnungslos oder.....

Antworten

Tereza sagt:

8. Oktober 2024 um 19:59 Uhr

Eins.

Und darum sei zum zigsten Male wiederholt:

„Ich finde, der deutsche Staat sollte so viel Haltung zeigen, dass er von AfD-Mitgliedern und -Wählern weder Steuern noch Rundfunkbeiträge mehr annimmt.“

<https://www.klonovsky.de/2020/02/15-februar-2020/>

Antworten

jodibel sagt:

8. Oktober 2024 um 21:01 Uhr

Sehr gute Idee !

Ich frage mich, warum mir das nicht eingefallen ist !

jodibel

Antworten

dr. faust sagt:

8. Oktober 2024 um 21:20 Uhr

.....„Ich finde, der deutsche Staat sollte so viel Haltung zeigen,.....“

Dieser Staat glaubt an nichts, nicht einmal an sich selbst. Er sieht untätig allerlei Experimenten zu, auch denjenigen die ihn einmal vernichten sollen.

Antworten

IchwillwahreGeschichten1 sagt:

8. Oktober 2024 um 19:56 Uhr

Diese Visagen kenne ich doch. Sind die nicht jede Woche zu Gast in einer Tok-Runde und haben die nicht einen Mann im Ohr, der ihnen sagt, was das ZDF hören will?

Antworten

Schmidtchen Schleicher sagt:

8. Oktober 2024 um 22:01 Uhr

„Tok-Runde“?

Antworten

Joachim Reuter sagt:

8. Oktober 2024 um 19:56 Uhr

Die Verantwortlichen für diese AgitProp-Sendung nach „Fairneß und Ausgewogenheit“ zu fragen, ist naiv. Diese Begriffe kennt man – bekanntermaßen – im ÖRR nicht.

Antworten

Angelika_Schuster sagt:

8. Oktober 2024 um 20:18 Uhr

Der schwarze Kanal von Karl Eduard von Schnitzler lässt grüßen.

Antworten

Deuteronomium sagt:

8. Oktober 2024 um 19:55 Uhr

lächerliche Veranstaltung, passt ein Teil des Volkes nicht,

wird es verboten, und weiter? Maulkorb Erlass!

Macht man ja auch mit bissigen Hunden.

So sieht ihre „Demokratie“ aus.

Grüne, wer die noch wählt ist selber Schuld.

Übrigens die Alt-Parteien übernehmen Pegida Dresden+ AfD

Warnungen. Manheim, Solingen, Essen und der zunehmende Antisemitismus. Wer hat das alles zu verantworten?

MerkelCDU und Ampel. Denn die haben die Bedingungen erst geschaffen. Morde, Vergewaltigungen,

Messer Mächeten aber auch die Deindustrialisierung/Stagnation.

Also, wer soll verboten werden? Alt muss verboten werden, zum Schutz Deutschlands.

AfD fordert Kontrolle, denn würde weniger passieren.

Diese Heuchler satteln das Pferd falsch, falsche Richtung.

AfD sagt Wahrheiten, fordert und von der NF2.0 abgelehnt

und zur Krönung sollen wir an alles Schuld sein.

Björn Höcke muss Ministerpräsident werden so will es die Demokratie. Alt verbiegt die Demokratie. Noch mehr Wähler

werden abwandern.

AfD will Demokratie schützen aber nicht wenn tausende Palästina-Bürger Israel vernichten wollen. Ihr habt sie rein gelassen nicht die AfD. Ihr seid Schuld, nicht die AfD.

Alt – – – hört auf zu hetzen.

Antworten

Ratio1 sagt:

8. Oktober 2024 um 19:47 Uhr

6 gegen die AfD-
Wie hohl kann der ÖRR ?

Sehr hohl,
Volldeppen, die ich bezahlen muss.. !
Ganz
Schlimm !

Antworten

Nie mehr Erich Nie mehr Angela Nie mehr Linksgrün sagt:

8. Oktober 2024 um 19:45 Uhr

Sie wollen uns am Nasenring durch die Arena ziehen.
Einfach nur widerlich !

Antworten

Eberhard Schmidt sagt:

8. Oktober 2024 um 19:44 Uhr

Naja, der Mörder kann ja auch nicht in die Jury berufen werden. Das wäre ja noch schöner.

Antworten

Mjolinir sagt:

8. Oktober 2024 um 20:55 Uhr

Wieso? Die Ausländerbeauftragten sind doch auch nicht selten selber Ausländer, oder zumindest Immigranten.

Antworten

RHU57 sagt:

8. Oktober 2024 um 23:06 Uhr

Häh? Welcher Mörder?
Haben Sie Wahrnehmungs-Schwierigkeiten? Ist Ihnen nicht wohl? Probleme mit dem Stuhlgang oder hören Sie Stimmen? Trinken Sie übermäßig Alkohol oder nehmen Sie andere Drogen?
Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker und vor Allem, hören Sie auf Unsinn zu faseln!

Antworten

René_Rohr sagt:

9. Oktober 2024 um 2:52 Uhr

Das was Sie hier gerade schreiben, unterstellt der AfD den gleichen Status wie ihn ein Mörder hat.
Ist Ihnen eigentlich klar, was für einen Müll Sie hier schreiben? Das könnte original aus dem 3. Reich oder der DDR stammen. Das verächtlich machen Anderer sollte man juristisch ahnden!

Antworten

Heinrich_Haupt sagt:

8. Oktober 2024 um 19:21 Uhr

Passt doch: Gesinnungs- und Bevormundungs-„journalismus“ für den linksgrünwoken Wähler- Umerziehungsstaat. Und die CDU-Hirntoten merken nicht, dass auch sie Objekt der Kampagne gegen räääächts sind. Herr Gauck ist klüger und lehnt das Verbot ab.

Antworten

Joachim Reuter sagt:

8. Oktober 2024 um 20:27 Uhr

Bitte verstehen Sie!
Die CDU merkt das sehr wohl und fördert es.
Die CDU ist in Deutschland das größte politische Problem.
Wer von der Union Hilfe erwartet, ist nicht nur naiv, sondern debil.

Antworten

HINWEIS: Die Kommentarfunktion wird 2 Tage nach Veröffentlichungsdatum des Beitrages geschlossen.

Schreiben Sie einen Kommentar

Angemeldet als: Mediagnose

Kommentar *